

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	7
Vorwort des Verfassers	11
1. Einleitung und Problemskizze	13
2. Die allgemeine Fortbildungsschule Modell A: Volkswirtschaftslehre und Gesetzeskunde gegen die gesellschaftliche Desintegration	21
2.1. Die gesellschaftliche Funktion der allgemeinen Fortbildungsschule	21
2.1.1. Die allgemeine Fortbildungsschule – ein „liberales Experiment“	25
2.1.2. Die Fortbildungsschule als politische Waffe im Kampf gegen die „Reichsfeinde“	33
2.2. Die allgemeine Fortbildungsschule – eine Schule ohne pädagogisches Selbstverständnis	38
2.3. Die didaktische Konzeption einer Staatsbürgererziehung an der allgemeinen Fortbildungsschule	39
2.3.1. Die Diskussion um die Einführung von Volkswirtschaftslehre und Gesetzeskunde in den Lehrplan der allgemeinen Fortbildungsschule	41
2.3.2. Volkswirtschaftslehre und Gesetzeskunde im Lehrplan der allgemeinen Fortbildungsschule	48
2.3.3. Volkswirtschaftslehre und Gesetzeskunde im Unterricht der allgemeinen Fortbildungsschule	50
3. Die gewerbliche Pflichtfortbildungsschule Modell B: Staatsbürgererziehung als Berufserziehung	63
3.1. Mittelstandspolitik, staatliche Jugendpflege und die gewerbliche Fortbildungsschule	64
3.1.1. Die Pflichtfortbildungsschule im Bannkreis staatlicher Mittelstandspolitik	68
3.1.2. Die Pflichtfortbildungsschule als Organ der staatlichen Jugendpflege	75
3.2. Der brauchbare Staatsbürger – zur Berufsschultheorie Georg Kerschensteiners	80
3.3. Staatsbürgererziehung in der gewerblichen Pflichtfortbildungsschule	85
3.3.1. Staatsbürgerkunde an der gewerblichen Fortbildungsschule nach den Vorschlägen Kerschensteiners	87
3.3.2. Staatsbürgerliche Erziehung im Lehrplan der gewerblichen Pflichtfortbildungsschule	89
3.3.3. Staatsbürgererziehung im Unterricht der gewerblichen Pflichtfortbildungsschule	92
	5

4.	Die gewerbliche Berufsschule	
	Modell C: Staatsbürgererziehung als marginales Unterrichtsfach	101
4.1.	Die Berufsschule: eine auf ihre ökonomische Funktion reduzierte Schule	102
4.1.1.	Unternehmerinteressen als ein leitender Gesichtspunkt der weiteren Berufsschulentwicklung	106
4.1.2.	Die Professionalisierungsinteressen der Gewerbellehrer	112
4.2.	Die politische Funktion der Berufsbildungstheorie	120
4.3.	Das Zurücktreten der politischen Erziehung im Aufgabenfeld der gewerblichen Berufsschule	127
4.3.1.	Die pädagogische Diskussion über die staatsbürgerliche Erziehungsaufgabe der gewerblichen Berufsschule (1918–1933)	129
4.3.2.	Die Gemeinschaftskunde als selbständiges Fach in der gewerblichen Berufsschule	134
4.3.3.	Zur Praxis des Gemeinschaftskundeunterrichts in der gewerblichen Berufsschule	137
5.	Anmerkungen	144
6.	Literaturverzeichnis	192